**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 52 (1773)

**Artikel:** Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1773

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-371453

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1773.

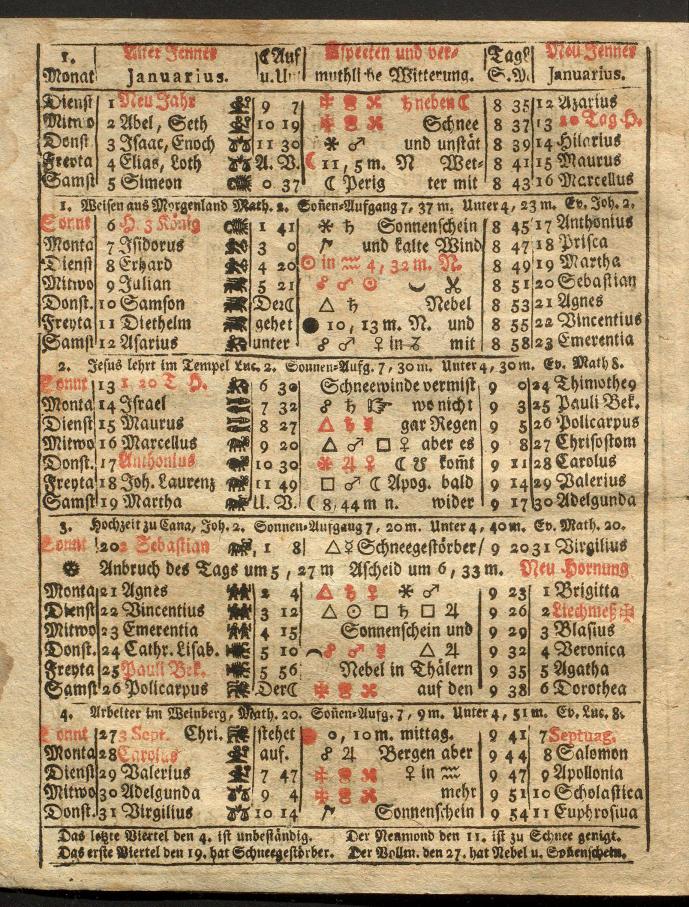
200			SOUTH AND THE SECOND SE			
Y	Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5722	5722, Bon Anfang der 4. Monarchenen.			
100 Miles	Von der Gundflut zur Zeit Roa	4066		1 444 4 3	1946	
	Bom ersten Ofter-Fest in Egypten	3270	Der Persischen	the second of 2	310	
	Seit der Zerstörung Jerusalem	1703		CONTRACT WINE AND A SECURE OF THE RESERVE OF THE RE	100	
	Von Erfindung bes Pappiers in Bafel	403			834	
	Erfindung der Buchdruckeren zu Manns	333	Selt der Bekehrung d	des Constantini Magnt		
	Der Reuen Welt oder America	282			437	
	Von Anfang der Lobl. Endgnoßschafft	458	Von Anfan	g der Königreiche.	1.8	
1	Bentrettung des Land Glaris in ben Endg.	422			771	
I	Des Lands Appensell	260			682	
ł	Die Grau Bündten	276			634	
	Von Stifftung der hohen Schul in Basel	813	Dånenmård 22	44 Preuffen	73	
Ì	Bon Einfihrung besalten Julian. Calend.	1818	Franckreich 13	54 Sardinen	54	
I	Des neue Gregor, 190 Jahr. vom verbessert	en73	Ungarn II	70' Meapolis u. Sicilie	38	
Ī	Von Unfang		Von Erbauung			
	Des Teutschen Kanserthums	972	Der Stadt Züri	d) 3	756	
	Der Rußischen 908 Jahr. der Türckischen	473	Der Stadt Rom		524	
	Stifftung der siben Churfürsten	761	Der Stadt Chur	14	177	
	0 101100		A PORTON		200	

Ferner, ist diß Jahr, in benden Calender zu mercken.
Der Julianische Periodus oder die Staffe Jahl ist 6486. Zieraus kont die Guldene Jahl 7
der Sonnen-Circkel 18. die Römer Jing-Jahl 6. die Kpacte im Alten Calender 17. im
Neuen 6. Der Sonntags Buchstad im Alten Calender S. im Neuen C.
Die Zeit zwüschen Weynachten und Fr. Saßnacht im Alten Calens
der 6. Wochen u. 5. Cag. im Neuen 8. Wochen u. 2. Cag.
Irbischer Jahrs Regent ist die Benus.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden

Die 12 himl.	Zeid	en	Die 7. Planeten		Gechsterschein &	Gut Schräpfen					
Widder	THE	V	Saturnus	ħ		in me . Fe E	3				
Stier	學	8	Jupiter	21	Drackeschwans &	TO DO W	900				
Zweilling	州州		Mars	0		Gut Purgieren	<del>(1)</del>				
Rrebs	縣		Gonn	0		Haar abschneide					
Low	親		Renus	9	Erste Wiertel )	Rag. abschneid.	All transfer to the last of th				
Jungfrau	300		Mercurius	ğ	Wollmond	Ackern Misten	Y				
Waag	20	5	Mond		Lette Diertel 🔫	Bauholy fellen	7				
Scorpion	C黨	m	Die Aspecten	1	überfichgehender	Bedeutung der Buc	tift.				
Schus	300	X	Zusammenkunft	0	untersichgehend.		m.				
Steinbock	痲		Gegenschein	8	Erwehlung.	Vormittag	V.				
Masserman	就	~	Gedritterschein		Gut Aderlagen 🗻		N.				
Fifth	書		Gevierterschein		Mittelmäsig 🚆	Ein Fastag					
Im Neuen Calender ist zu beobachten.											

Einschwarzes I bedeutet einen Fenrtag, da man vor und nach dem Gottesdienst, Caumen und tragen darf. Ein rothes bedeutet ein Fenrtag da Saummen und tragen verbotten ist Ein doppelt bedeutet ein gar hohen Fenrtag.



Tennerhat 31. Zag. Jani doppelt Angesicht, ist mit einer Kron gezieret; Der das Alte macht zu nicht, und den neuen Jahrgang führet.

Unmerkungen über die 12. Similischen Beichen.

Der Wassermann.



Rinder in diesem Zeis chen gebohren, haben Luft zu Landguteren, im Handel find sie lis stig und verschlagen, ihre sachen halten sie heimlich, haben unbes ständig Glud, lieben die Gelehrten und die Wahrhaftigen.

Im Jenner viel Regenohne Schnee, thut Baum, Ber- Freystadt ben 5. gen und Thälern weh.

## Hochgeneigter Leser!

153 ist bekannt das die Calender Liebhaber alle Jahr begierig nachschla en, was neben denen Mathematischen Sachen für Materien eingesett werden, da man nun an einem Calender fein Theologisches Buch sucht, sondern lieber etwas Historisches hat, das die Neu-Begierd der Leu- Viten montag vor Liechmes. then sattigen kan, und sonderlich solche Sachen Peterlingen am 2. mittwech. und Begebenheiten darüber in jedem Jahr viel Redens, oder die etwann in das Allgemeine eine Influenz haben konnen. Go hat mir dismal gefallen, eine etwelche Erklarung von denen 2. sehr Sedingen am XX Tag. groffen Kansers Thummern in Europa, Nemlich Seeweiß, bey der Schmidten, den dem Rusischen und dem Türkischen welche ju die fen unseren Tagen einen Krieg bis dahin geführt, ihren Landen, gröffe an Macht, Religionen, Sitten und Gebräuchen.

Won dem rusischen Reich.

Das rusische Reich , wird in seinem ganzen Umfang, auf 200,000. geogr. Quadratmeilen gegeschäfet. Die Granzen desselben sind gegen Norden und Osten das grosse Weltwer; gegen Westen Schweden und Poblen, gegen Suden die Turfen, Perensi und China.

N B. Die Jahrmardt find nach dem neuen Calender und also eine gerichtet, daß ein jeder alle March, wenn solche gehalten werden, orz dentlich verzeichnet finden wird Wo aber U. C. stehet, bedeuteres nach dem alten Calender.

Jahrmarckte.

Uppenzell den 6. Bern dienstag nach dem EX Cag. Cassel auf 5. 3. Rönig. Erlach, Rapperschweil den 30. Sischbach auf 5. 3. Ronig. Freyburg in Uchtland 3. drey Ad. nig Abend.

Jlang, den ersten dienstag alten C. Rablis den ersten freytag, ist ein Diehmarckt.

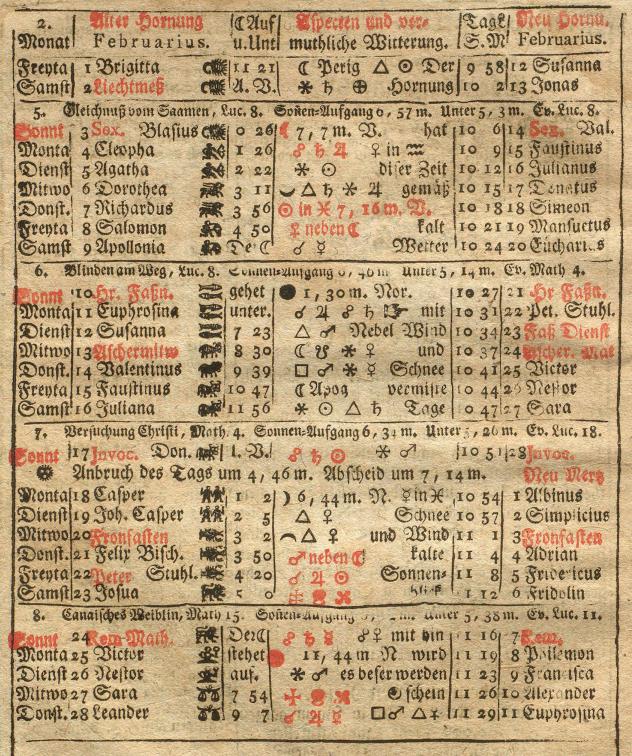
Lohr auf S.drey König. Qucern den 9. Meyenberg auf Pauli Betehrung. Nördlingen den 30.

Adrenberg halt die Mas aufs Neus Jahr.

Rapperschweil mitw. vor Liechtm. Aheinfelden donstag vor Liechuies. Schweitz montag vor Liechtmes. Solothurn den 8.

25 alten C. ein Diehmardt, Surfee, mont, nach 5. 3. Kenig. Sempach den 2. Untersee den lesten mitwoch. Ugnach den 20. Weil dienstag nach Liechtmes. Winterthur conftag vor Liechtmeß.

Soffingen auf 5. 3. Konig.



Das lette Viertel ben 4. hat der Zeit gemäß gut Wetter. Der Neumond ben 10. hat falte Tage. Das erfte Viertel den 18, hat Wind und Schnee. Der Vollmond den 25. komt mit Sonnenschein.

## Hornung hat 28. Zag.

Hinmeg mit aller Kakennacht, mit Speile, Fre fen, Saufen Weg mit der Larven faliche Pracht, bamit die Thore lauffen.

Der Fisch.



istiniq.

So lang die Bogel vor Liechtmes singen, so lang Genff, den letsten mitwoch. schweigen sie hernach still.

Mathias bricht Eis, findt er keins fo macht er eins.

Bon der rusischen Religion.

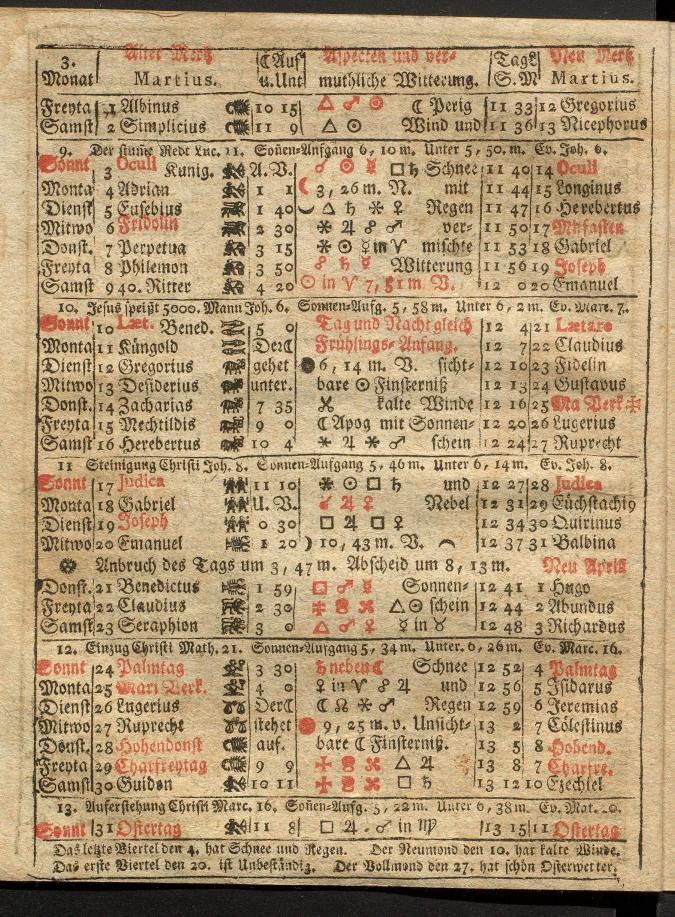
Die Religion der Ruffen, ist die griechische, jedoch haben auch die romisch Catholischen, Luther, Laussen auf Valentin. aner und Reformierte ihre Kirchen unter ihnen.

Die griechische wird von den römisch Cathos lischen ein Schismaoder eine Trennung genennet, auch ist sie von allen abendlandischen Kirchen unterscheiden. Sie laugnet das Ausgehen des hellis Murten, mont. nach der alt. Sas. gen Geistes von dem Sohne, sie behauptet die Nothwendigkeit, daß zu einer gultigen Tauffe das Untertauchen des Tauflings unter das Wasser gehöre; der Gebrauch des gefaurten Brodes ben dem heili= Soluthurn, dienft nach alt. Sas. gen Abendmahls scheint ihr nothig zu sein, auch ganz Then, samstag, vor Invocavit. kleine Kinder werden ben ihr des Albendmahls theil- Winfelden, mitw. vor Sagnache. haftig; die Priesterehe ist das erste mal erlaubt, und bey den weltlichen die dritten und vierten Ehen für Hurreren gehalten. Sie ist nicht minder in vies len stücken von der römischen Kirche unterscheiden. Die hohe Mennung der Catolicken von dem Pabste zu Nom, als einen sichtbaren Statthalter Christi, und dem Oberhaupt der Kirche, tomt den Griechen gotteslästerlich vor, ihre geschnißten Bilder und gottesdienstliche Bildsaulen sind ihnen abscheulich und eckelhaft; die Entziehung des Kelchs haken sie für eine Verstümelung des Sacramentes, und das Tegefeuer ist ihnen lächerlich.

Uppenzell, mitm. nach Liechtmes. Arberg, mirm, vor Petersetuhlf. Kinder in diesem Altkirch, donft. nach der alten Sagn Beichen gebohren, wers 21au, den letsten mit wechen, den freundlichegeschiff= Anbone, den I. mitwoch. de Leuth, lieben die Bern, dienst nach fr. Sasnacht. Armen, Freund und Bremgarten, auf Aschermitwoch. Gesellschafften, dienen Bischoffzell, donft. vor Saßnacht. jedermann gern, wers Brugg , den 2. dienftag. den reich, doch Unber Bulach, auf Marbias. Clefen, 1. montag, nach Invoca. Diessenhosen, mont. nach Liechtm. Sauptweil, mont. nach Liechmes. Berrifau, frey nad Liedem, a. C. Ilang. den I. dienstagalten Cal. Rublis, den 1. Freytag a. Cal. ift ein Viehmarckt. Langenau, den letsten mitwoch. Lenhburg, donft. vor Saknacht. Liedtensteig, den 1. montag nach Liechtmeß. Lofanna, den 2. donftag. Lucern 8. Tag vor Saknackt. Meuenburg, den 3. Geeweiß, bey der Schmidten, den 20 al. Cal. ist ein Viehmarckt. Schaffhausen, dienst. nach Invoca.

> Flieh redlich jede That, die dich gereuen kann! Thu, was du wanschen wirft; Uch, hått ich es gethan. Sieh jeden Tag als beinen letzten an Alch! schieb nichts gutes auf; nur dieses Heut ift bein! Und was du Heut versaumest, wird ewig dich gereuen.

Zofingen, am Uschermitwoch.



Merk hat 31. Tag. Der ftarke Widder komt herfür: Er stößet auf des jahres Thur. und dieser Erden trüben Luft, reiniget die Sonnenstrahlen.

### Der Widder.



beständig Gluck.

Wie viel Thau im Merz von himmel steigen: So viel Bergen, den ersten donkag. Reiffen nach Ostern erzeigen.

Die Religions gebräuche der Griechen.

Sie haben nach dem alten Calender, und also das Jahr um 11. Tag spather : Sie feuren das Offerfest nie mit den Juden : Sie fepren alle Apostel und Kirchen Bater also daß die Sonntage mit den Zesten nach etwas mehr als ein dritz theil des Jahrs binnieg nehmen. Das Offer-Fest dauert 6. Tage, und das Pfingstfest danert ben ihnen nur 2. Tage.

Die Kasten

nehmen wenigstens ein halb Jahr ein. Das groffe Faften Sectingen, den 6. fångt von dem 15. Nov. an, und dauert bis auf Weihnachten, das zwente, ift das vierzigtägige Fasten bor Oftern. Solothurn, dienstag nach Mitsasten, Dieß ist das beschwärlichste, dennes darff nichts, was eine Urt von fletich, Gifche, Butter, Ener, Dele, Rafe ic. Vilmergen, den 22. gegessen werden.

Das Zeichen des H. Kreukes

ift ben ihnen ungemein perehrung wurdig. Sie glauben, Wilisau, montag vor Fridolin, das darinnen wider den Satan und alles Uebel eine unge- Zell am Unterfee, den 20. meine Kraft stecke. Es wird daher auch ben allerlen Gelez genheit gemacht, ben bem Muf und Nidergeben zu Bette, vor und nach Tiche, und unzähliche male in der Airche.

Die Verstorbenen

behålt man nicht lange im Hause. Wer des Abends stirbt, wiid den folgenden Tag fruhe, wer aber bes Morgens stirbt, so gleich ohne Sarg in seinen schönsten Kleidern begraben. Ben den Begräbnissen ist ein erstaunendes Geheule der Anverwandten.

Der Gottesdienst

wird in alt griechischer Sprach auch mehr zu Nacht als Tags verrichtet. In den Kirchen, sollen die Weiber allein auf dan Borfirchen senn mit Gittern versehen, daß sie nicht angeblicket werden konnen. Bon

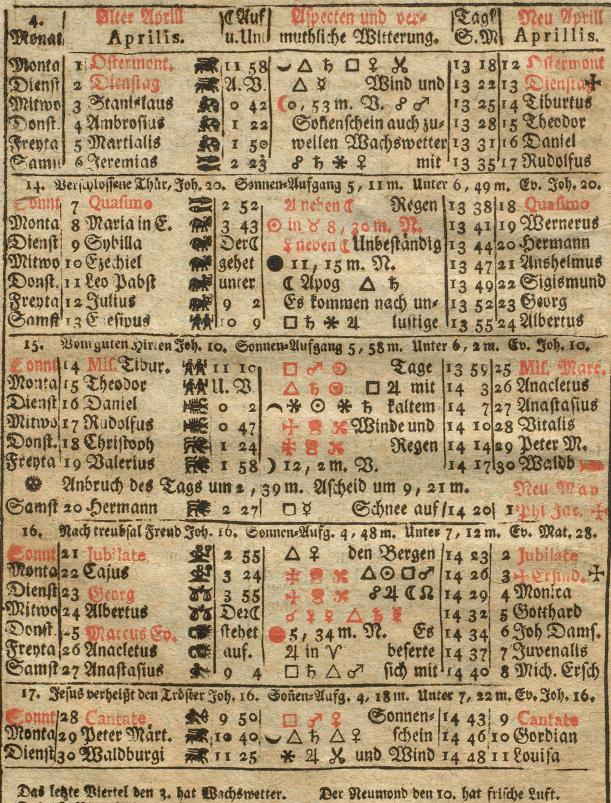
Uppenzell, mitro, nach Mittaffen. Urbon, mitwoch ver Palmtag. Kinder in diesem Botzen, auf Mitfasten. Zeichen gebohren , Brepfach , dienstag nach Catare. fund beherzt zankisch Burgdorff, den ersten mitwoch. mit allerlen Leuten, Caftiel in Bundten, ben 9. durch hehrathen be- Colmar, auf Fronfasten. fonien sie viel Geld, Darmstadt, auf Maria Verkundig. sie verachten ihre Elggund Legenspurg, auf Georgi, Kinder, haben Uns Franksurt, auf Quafimode. Baiß, den ersten dienstag ein Diebmarkt, alten Calender. Ilanz, den erften dienstag alten C. Bublis, den erften freytag ein Dieh markt, alten Calender. Münpelgard, samstag vor Lätare. Neu-Breysach, and Joseph. Neuburg am Rhein, auf Mitfasten. Murnberg, freptag auf Oftern. Peterlingen, donstag nach Ostern. Reichensee, auf Gertrud. Seeweiß bey der Schmidten, den 20.

alten Calender, ein Viehmarkt. Schweig, den 17.

und Ofterdienstag. Unterfee, den ersten mitwoch.

Ury, donstag ver Ostern.





Das erste Biertel ben 30. ist nach zimlich unlustig. Der Bollmond den 25. hat schön Wetter.

Aprill hat 30. Tag. Die Sonne tritt in Stier, est paaren sich die Thier, u. leitet sie die Liebe. zu folgen auf der spur, der Mutter der Natur.

#### Der Stier.



guteIngeniazu studies fartig, fcherzen gern Ermentingen, ben 15. und Wahrhaftigen.

Durzer Aprill ift nicht der Bauren Bill, sonder Aprillen Zeiden u. Berifau, auf Georgia. C. Regen ist ihnen gelegen Wie die Rirschen blüben, so blus Bundweil, 14. Cag vor der Lands: hen auch die Reben und der Rogen. Es war kein Aprill so gut, Er schnepet den Hirten auf den Hut.

Wie seelig ist der Bauresmann, der forn von Unruh le- Langen, den legten mitwochen. ben fann. Die liebe Erd, mit Uberflus, giebt ihm fein Lauffenburg, am Diterotenftag.

Nahrung ohn verdruß.

Von dem groffen türkischen Con-

und die Lander in Affia vom Berge Caucasus bis Abeinegg im Abeinehal, den 1, mit an das Arabische Meer rechnet man 700. Weil, und zwischen Constantinopel und Persien 300. Teursche Meilen an Menschen 50. Millionen.

Ursprung und Nahmen der Türken.

Diefe Nation ist von gar geringem Berkomen, und hat sich allein durch ihre kühne Thaten und Kriege bendes einen Nahmen und Furcht in der Teufen, montag vor der Landsge-Welt gemacht.

Das Wort Türk

heißt in Arabischer und tirrkischen Sprach ein grober und unhöflicher Tölpel oder Baur, dahero wann sie von sich selber reden, dieses Wort nicht gebrauchen, sondern sich entweder Otomannen oder Ofmanen, dem Stiffter ihrer Monarchte, ingleichen auch Muselmanner, das ist, die Rechtgläubige nennen.

Baden im Ergau, auf Georg. Bern, nach Quasimode. Kinder in diesem Zei- Bremgarten, am Ditermitwochen. chen gebohren, haben Bernegg, dienstag nach Georgi oder am Tag. ren, lieben die Minfic, Eglifan , auf Beorgi, Uftronomen, find hofs Eld, mitwochen vor Georgi,

mi Weibo-Bilderen, Frankfurt, auf Quasimode. ifeben die Gelehrten Sürftenau, auf Georgialten Cal, ein Viehmard.

> Baif, den 1. dienstag ein Diehmarck. Glarus, auf Georgi alten Cal.

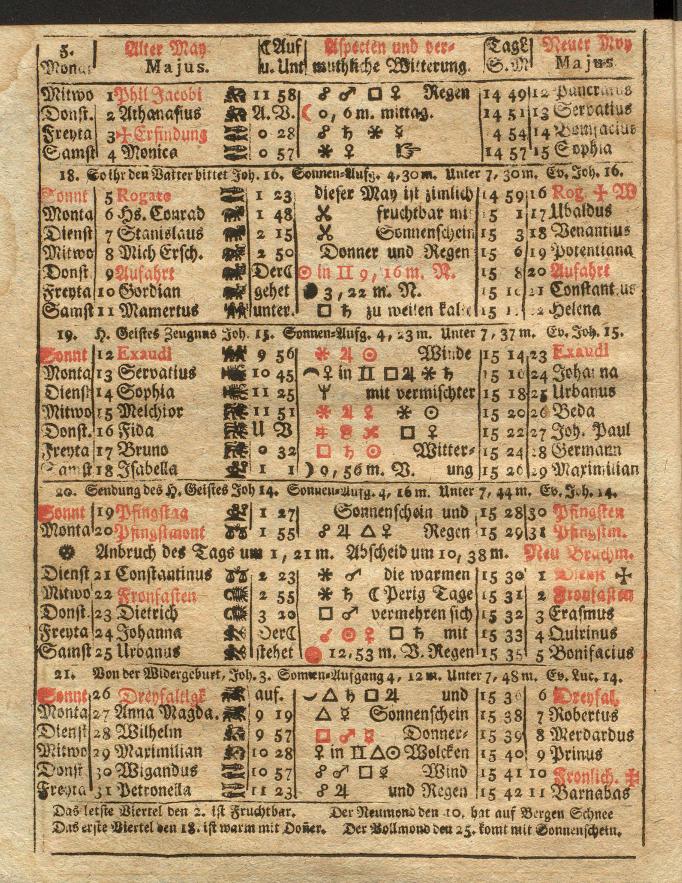
gemeind am dienstag. Lyon, auf Quasimode. Leipzig, auf Jubilate. Lucern, 14. Eng vor Auffart. Mullhaufen, am Ofterdienft. Murnberg, auf Oftern. stantinopolithanischen Kahserthum. peterlingen, donstag nach Quasic. In Europa zehlen sienach 1600000. Menschen Rapperschweil, am Ostermitwech: wochen nach Georgi.

Rothweil, auf Georgi. Rheinfelden, den legten donflag. Seeweiß bey der Schmitten, den 20. alten Cal. ein Diebmarct. Solothurn, am Ofterdienstag. Stedborn, donft. vor Meytag. Schiere, auf Georgi, alten Cal. Sult, den 10. a. C. Viebmarch. meind.

Divis, den 27. Wettis dweil, den I. denstag. Zoffingen am Ofterdienstag,

Eubingen, auf Georgi.





May hat 31. Lag. Was weber und mas schwebet, beseucht der Mapentan. Mit neuer Krafft belebet und sehmelzet in der Au:



Kinder in diesem Bei= chen gebohren, haben Luftzur Weißheit, Geschicklichkeir, find furz= weilig und frohlich, mischen sich in fromde Håndel, find gute Einnehmer, bose bezahler.

Der Mayen voll Wind, begehrt bas Bauren gsind. Wan es im Mayen oft donert, bedeut es ein fruchtbard Jahr. Welt ihr wissen des Weines = Fromen, so lagt Mayum zu vor zum Ende kommen.

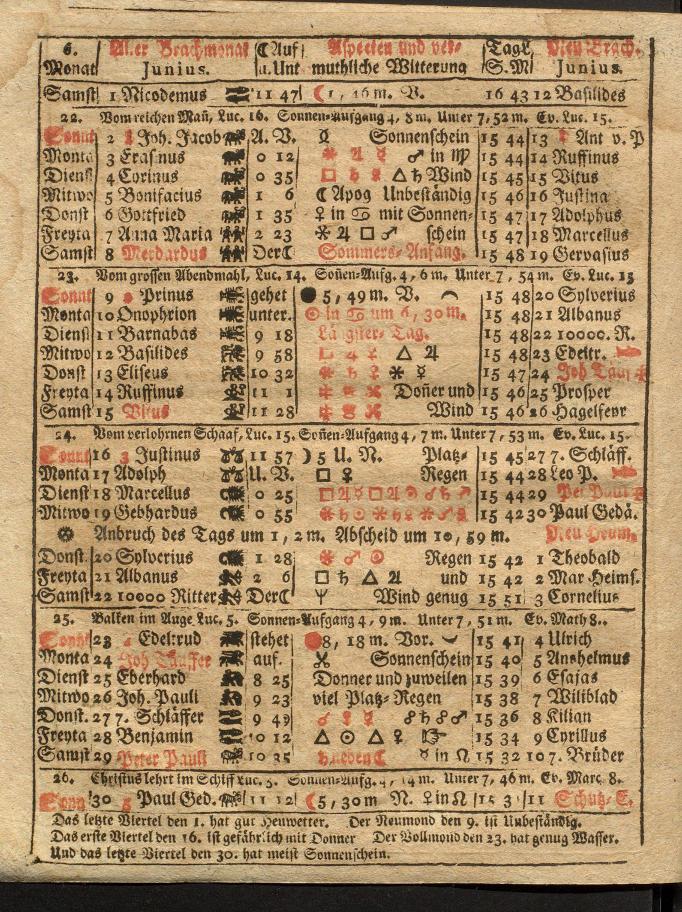
Von ihrem Propheten Mahomet. ift ein Stiffter einer neuen Religion, ein Araber, foll den z. Man, Un. 1570 zu Mecca, einer in dem wusten Arabien gelegenen Stadt, gebohren Lucern, t4. Tag v. Auffahrt. worden sepn, dessen Vater war ein Hende, und die Mutter eine Judin, bende von geringer Hers tauft, sein Vater starb 2. Monat vor seiner Geburt und die Mutter 6. Jahr hernach, so wurde Roschach, Donstag v. der Pfingst. er von feinem Groß. Vater auferzogen, in feiner Jugend diente er ben einem reichen Kauffmann, nach deffen Tode er zugleich die Wittib und eines reiche Erbschafft bekam. Nachmabls gesellete er Ach zu einem Jacobirischen Christen, Nammens Wangen, Mitw. nach ferfindung. Batrias, zu einem Restorianischen Mönche Sergio, und zu einigen Juden, mit deren Hufffe er den Alcoran, als einen aus der Christichen Judischen und Hendnischen Religion zusammen gesehren, und Zofingen, am Pfingste Dienftag. mit den aller felt samsten Fabeln angefüllten Mische Burich, den 1. masch schmiedete, durch allerhand Betrügerepen, Jurzach, dienstag nach Pfinssten und erdichtete göttliche Erscheinungen einen groffen Anhang bekam, mithin folchergestalten die Mas komeranische Religion aufrichtete, und diesenige, so dieselbe annahmen, Muslins, oder Musulmanne, bas ist, Rechtglaubig nennete.

Alberschwendt, den 1. Montag. Alltstetten, den 1. Mittwochen, al. C Un der LE, den 2ten. Appensell, auf S. Dreyfalt, Arau, Dienst. vor Auffahrt. Biberach, am Pfingstmitwochen. Bischoffzell, montag vor der Auffa. Bremganen, Pfingsimitm. Breysach, am Pfingstdienst. Chur, den 1. Mey, alt. Cal. Porrenbieren, Dimft. n. Pfingst. Ems, Mittro. vor Pfingsten. Freyburg in Uchtland, den 3. Gezis den 14. Bottlieben, den I. montag Ilant den 1. Dienst a. C. Kemten, den 10. Lauffenburg, Pfingstdienst. Cengburg, den 1. mitwoch. Lindau, den 1. Samstag. Merenfeld, Mont. nach Georgia. C Mellingen, am Pfingstmittwochen. Mulhausen, am Pfingstdienst. Rapperschweil, am Pfingstmitw. Schaffbausen, am Pfingstofenstag Solothurn, Dienstag, nach+Erfin dung. Den 2, am Pfing-Dienst.

St. Gallen, Sanistag v. Auffahrt. Stauffen, auf Pilippi Jacob. Willifau, den I. T. n. & Erfindung. Weyl, den 1. Dienstag Weinfelden, den 3. Winterthur, Donstag v. Auffahrt.



Die



# Brachmonat hat 30. Lag. Gleichwie der Krebs zurficke gehet;

#### Der Krebs.



Kinder in diesem Zeizchen gebohren, haben ein scharf und subtiles Gedächtnus, grossen Berstand, ein ernsten Bluth, sind aufrichtig, hassen die Laster und lieben die Tugend, has ben unbeständig Glück

Der Brachmonat naß, leeret Scheuren und Faß. Mann bas Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm von Früchten. Wannes um diese Zeit in der Weinblüthe regnet, so ist es dem Weinstock schädlich.

Frische Man : und Anni : Butter, ist ein sehr gesundes Futter. So wird auch jetzt verdaut, Kirsch, Radyß und Löffelkraut. Die Sense suche herfür; Die Heuernd sieher vor der Thur.

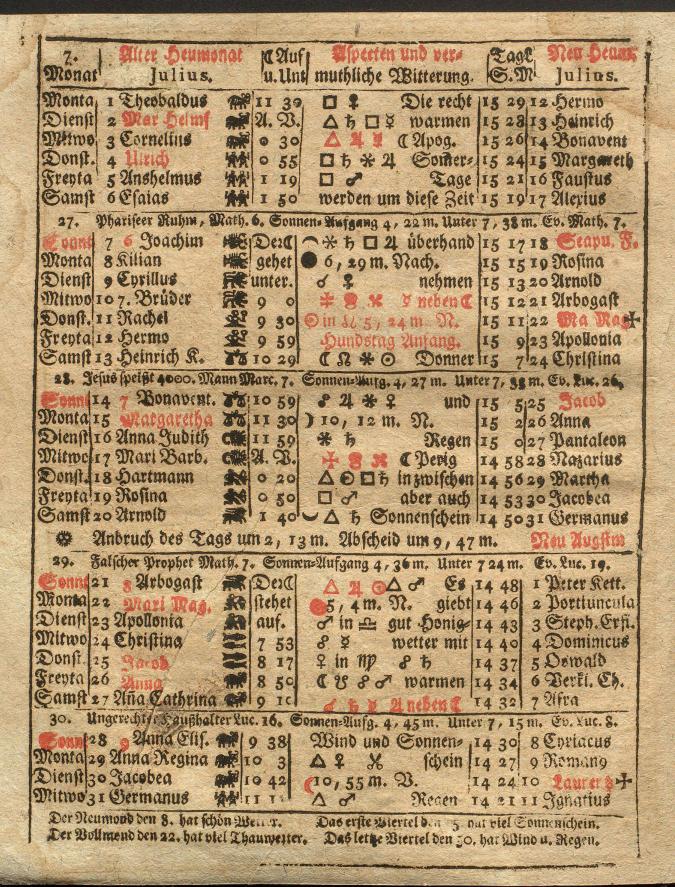
Die türkischen Religion hate er mit groffer Verschlagenheit und Listigkelt eingerichtet, und dardurch die Chrissen, die Juden und die Senden verführt, indeme er alle Subtilitæten in Glaubens. Sachen verworfen, hingegen solche Dinge, welche leicht zu thun sind, gebotten, und die so dem verderbten Fleisch und Blut angenehm, zugelassen, nicht minder durch das Verbott der Studien die Leute in die größe Unwiffenheit geset, und zur Fortsetzung seiner neus erdichteten Religion auf die ausserliche Macht der Waffen hauptsächlich gegründet; die Haupt- Artickel der Mahometanischen Religion bestehet darinnen : Gie glauben daß nur ein einiger Gott sene, und läugnen das Geheimnuß der Dreneinigkeit, dieser einige Gott habe 70. Propheten, unter welchen, Mahomet der gröste sene. Die Eurken jagen auch nach heutigen Tags ohne Scheu, daß Gott 3. Propheten in die Welt gefandt habe, Dosen, Christum und Mahomet, dem ersten habe er das Gesetz gegeben, die Welt zu unterweisen, dem andern, die Wunder-Werke

Unbonne den legten dienstag, Badenweilen montag nach dreyfal. Bischoffzell, donstagnad Frenlick. Brendorff auf Peter und Paul, Biel auf Merdardi, Bruntrut den letften mitwochen . Daves den 24 alten Calender, Seldkirch auf Jehanni, Remten auf Peter Pauli, Liechtensteg, montag nach Dreyf. Lauffenburg Pfingfidienstag, Morfes auf Vitus, Mümpelgart, samstagnach Trepf. Meuenburg, 22 Meustadt den lezten donstag, Mevis, den 24 Olten montag vor Johanni, Ravenspurg auf Vitus, Rothweil auf Johanni, Saley auf Johanni, Straßburg auf Johanni, Schaffhausen am Pfingstdienstag. St. Untoni im Brettigon den erften

dienstag alten Calender Vieh. Sursee auf Johanni und Pauli, Ulm auf Vitus, Weil dienstag nach Drepfaltigkeit, Zürich 4 Cag nach Pfingsten,



llie



# Heum. hat 31. E. Man führt das Den nuntauffig ein, gedorzet vomdem Sokenschein. Doch wachfet eben an dem Dri, des Grafes Burgel fort und fort.

#### Der Low.



Rinder in diesem Zeischen gebohren, tragen Liebe zur Gerechtigsfeit und Wahrhelt, sind funstreich, klug, freundlich; fromm, beherzt, arbeitsam, trachten nach grossen Shren.

Wann die Sonn in Lowen gehet als dann die gröste Hitz Mayng, auf Jacobi. entstehet. Nach Jacobi sliegen die Storchen hinweg. Memmingen, meyer

Treue Hand, gehet durch alle kand! Treu hat Brod, aber Untreu leidet Noth! Das Papier mag alles leiden, auch des Wirths gedupplete Kreiden.

sie zubekehren, dem dritten aber den Sabel sie zus bezwingen, unter denen Gebotten, welche alle Musulmanner halten sollen, seynd folgende.

1. Die ausserliche Reinigkeit in Waschen und Uberlingen, auf Ulrich. Baden.

2. Daß Gebet als ein Schlüssel zum Paradelß, welches innert 24. Stunden fünsmahl geschehen sol, den Aussund Nidergang der Sonnen
des Mittags Besper und des Nachts um halber
2. Uhr. Der Frentag ist den ihnen der heiligeste
Lag in der Wochen, und wird absonderlich wegen
des längeren Gebeths von andern unterscheiden.

Dibls, Dienstag nach mat
wallendurg, Dienst n. m
wildhaußauf Ulrich.
Walsburg, den
Worms, auf Ulrich.
Worms, auf Theobald,
Witzburg, den 8.

3. Das Fasten besonders den ganzen Monat. Ragan auch ihre Oftern wann die Sonne untersgangen, mögen sie essen oder trinken, was sie wollen.

4. Fleisig Allmosen geben.

5. Die Walfahrt nach Mecca sol jeder verrichte, so daß allein aus Egypten jährlich mehr als 20000. Personen dahin zu reisen pflegen.

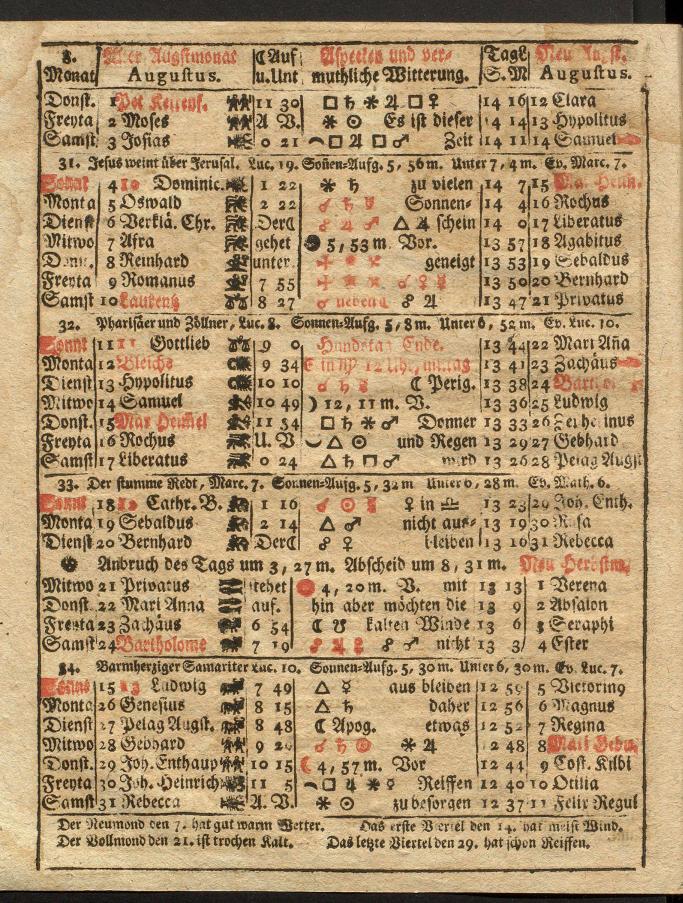
6. Into. oder 12. Jahr, die Rnablein zubeschneid.

7. Das Berbott des Weintrinkens, es sind also die wichtigsten Glaubens. Puncten, dergestalt ausgesonnen, das dardurch die Glückseligkeit des türkischen Staats hauptsächlich befördert werden kann.

Altsiech, auf Jacobi.
Augspurg, auf Ulrich.
Arau, den 1. mitwochen.
Bern, am mitwochen nach Jacobi.
Benfelden, auf Jacobi.
Biel, anfUlrich Tag.
Bisang, auf Jacobi.
Cleven, den 15.
Hablach, montag nach Peter Paul.
Heldenberg, nach margaretha.
Ilanz, auf margaretha alt Cal.
Lindau, Langenawauf margareth.
Maynz, auf Jacobi.
Memmingen, meyenburg, auf

Ulrich Tag.
Milden, den orsten mitwochen.
Münster, im Baßlers Bist. den 17.
Ordone, aus maria magdalena.
Rheinegg, Nitwoch nach Jacobi.
Sectingen, auf Jacobi.
Sectingen, auf Ulrich.
Uberlingen, auf Ulrich.
Untersoe, am 1. mitwoch.
Vivis, Dienstag nach maria magda.
Wallenburg, Dienst n. mari magd.
Wildhaußauf Ulrich.
Welsch, Neuenburg, den I. mitw.
Waldshut, auf Jacobi.
Willsau, auf Ulrich.
Worms, auf Theobal.
Würzburg, den S.





Anasim. hat 31 Lag.

Run die Comenftralen weid en, und die Lage nel men ab, Will auch in dem Jungfern Beichen, reiffen unfrer Feider Gab.

Jungfrau.



Kinder in diesem Seichen gebohre, sind frohlich, treuherzig, könen nichthouchlen, inder Jugend haben sie wenig gluck aber zur Kaufmanishaft groß gluck, dienen jedermann gern.

Wer im heuet nicht gablet, in der Ernd nicht gablet, in dem Herbst nicht fruh aufstehet, der schau wie es ihm im Benf, den ersten. Winter geht. Rach Laurenz wachset das Holznicht mehr.

Von dem Himmel oder Paradieß hat Mahomet vorgegeben, das man in der ewigen Seeligkeit das allerhochste Wesen, dessen Engel und den Propheten Mahomet ohne Aushören anschauen, die Muselmanner auch mit den schönsten Frauens Personen, deren Jungfrauschaft taglich Murten, mitw. vor Barthelom. erneuert werde, der vollkommensten Lust und Liebe Reustatt, in der Pfalg, 5. pflegen, die niedlichste Speisen genieffen, in Stromen von Milch und Rosen- Wasser baden, und in Pallasten von Perlen, Diamanten und allerlen Edelgesteinen zugerichtet, wohnen werde.

Bon der Hölle glauben die Turken, daß folhe in der Bermischung einer unerträglichen Hitze und Kalte bestehe, und daß die Verdammten ieden Zag erschaffen, aber auch wieder getödtet werden.

Statur des Mahomets.

Er war von mittelmässiger Groffe, aber von einer ansehnlichen Mine, hatte eine annehmliche Stimme, schwarze Augen und ein magers Besicht, daben aber war er mit der fallenden Sucht behafft, welches er unter dem Vorgeben Göttlicher Ents sückungen zuverbergen wußte, und desmegen von seinen Anhängern mit ihrem falschen Gebeugniß unterstüßet wurde.

Alteirch, auf Laurenzen Tag. Altstetten, montag nach Marias bimelfahrt, so dieser auf den Sons tag fallt, 8. Tag hernach. Uran, den 1. mitwochen. Bischoffzell, montag nach Pelag. Bremgarten, auf Bartholomai. Braunschweig, mont. nach Laureng Linsidlen, auf Verena. Endingen, Engen, Ensisheim, auf Bartholomāi.

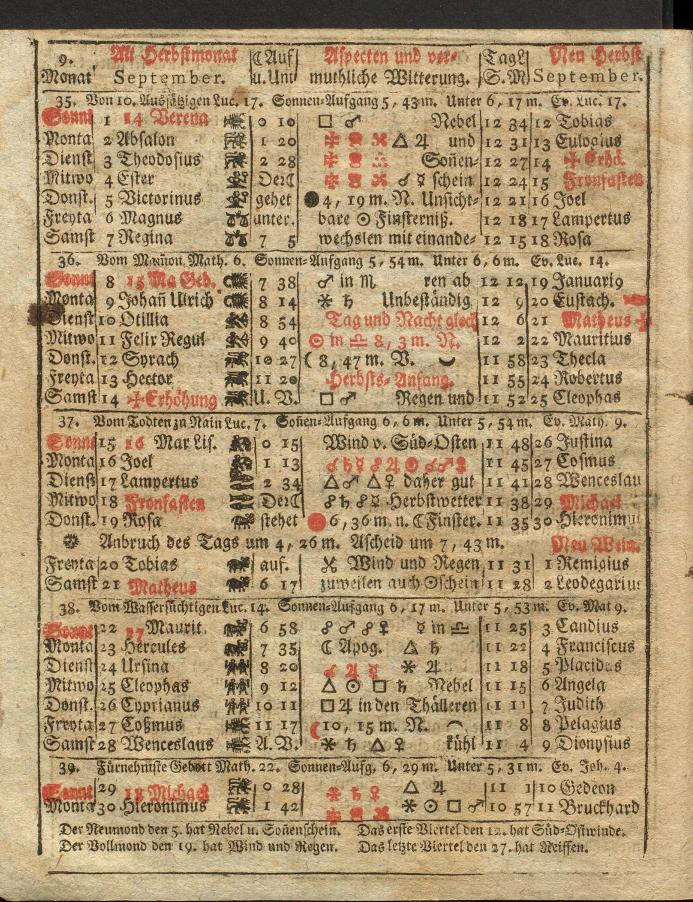
Lttisweil, nach Rochus Sischbach, auf Laurenzen Tag. Glaris, Dienstag vor Maria zim melfahrt. a. C.

Beidelberg. mont, nach Bartholom. Zauptweil, nach Bartholomäi. Butweil, den 2. mitwochen nach

Jacobi. Lyon, den 4. Landshut, auf Bartholomai Tag. Mels, samstag nach Bartholom. Rapperschweil, mitw. vor Barthel, Reichensee, auf Laurenz. Rheinfelden, donst nach Barth. Golothurn, halt den 3. Dienstag ein

Pferde und Vieh = Marck. Schaffhausen, auf Bartholomäi. Surfee, auf Joh. Enthauptung. Schwargenberg, an Loreng-Abend. Urnäschen, den 1. montag. a. C. Wartweil, den 2. mitwoch. Willifau, auf Laurengen = Lag. Zerbst, auf Bartholm. Zoffingen, mitwoch nach Barth. Zurzach, montagnach Bartholome Zwensimmen, den 4. mitwoch.

Eich benm Zanke im ichweigen üben; Frieden über alles Lieben; Rachficht zeigen wo man fann. Dieg fteht Friedens-Kinderen an.



## Herbstmonat hat 30. Zag.

Die Rächte gleichen nun dem Tage, Die Laume werden Blatter fren.

### Die Waaa.



Kinder in diesem Zeichen gebohrenfind bescheiden, zornig, treuherzig, beherzt und listig, lieben die Wahrheit, Aufriche tigkeit, sie haben vil= lerlen Anfechtungen von Berläumden.

So vil Reifen und Schnee vor Michaelt, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

Ein Exempel von Mahomets fallende oder stürzende Sucht.

Die Siftorien-Schreiber melden, daß da diesem verschmisten Kopf auf eine Zeit diese Krankheit ankam, er ploblich zu Erden fiel, und ihm das Maul gleich einem Schweine, in Segenwart feiner Frauen Jenan, der erft den 20. der 2, ein schaumete, so have diesesseine Frausehr geschmerzet, so das sie weinete und Unmuthig ward, doß sie einen solchen Elenden der mit einer Sichen erschrecklichen Krankheit behastet zum Manne bekommen hatte. Da er aber sahe das sie also betrübet und unmuths voll war, erhub er sich wollte sie zufrieden stellen, und forach, liebes Weib, erschrick nicht, ich hab jest ein Gespräch gehalten, mit Gabrieldem Erze engel, und kan seines Angefichts Rlarheit nicht feben. Dann darum falle ich zur Erde, und vergehet all meine Kraft und Macht, wann ich sein wunderbarlich Angesicht anschaue. Und da er das gesagt hatte, glaubte ihm seine Krau, und sehr viele Leuthe.

#### Von seinem Tod und Ende.

Danundieser verschmitte Mann das 61. Jahr seines Allters erreicht, geschahe es im 10. Jahr feiner Regierung, daß feiner Junger einer mit Rammen Albunor, versuchen wolte, obseines Meisters

Uppensell, mont, nad Matibal. Augipurg, auf Midaeli. Allmanschwendi den 9. Undreas in Schams, den 20. a. C. ein Viehmarckt. Boyen, and Verena Egid. Bregenzerwald, zu La den 7. Chur, den 20. Diehmarckt a. C. Costant, den 9. Daves, den 29. alt Calend. Elgg\_ mittwech auf Michael. Seldfirch, auf Michaeli. Franckfurt, auf Maria Beburt. Gaiß, mont. nach matthai a. C. Bezis, montag vor Watheus. Glaris, ein Tag vor Treug Kr.

boh. a. C. ein groffer Viem, den 2. ein Tag vor Michaeli a. C. Brusch, den 29. Viehmarett a. C. Beiden, den I. mitw. nach michaeli. Berifau, auf michaeli. alt. Cal. Ilany, den 17. Viehmarckt a. C. Tag vor Undreas.

Leipzig, auf Michaeli. Mayenfeld, montagnach Michael. Rheinwald, den 17. alten Cal. Salen, auf michaeli.

St. maria im Münsterthal den 22. ein Viehmarkt.

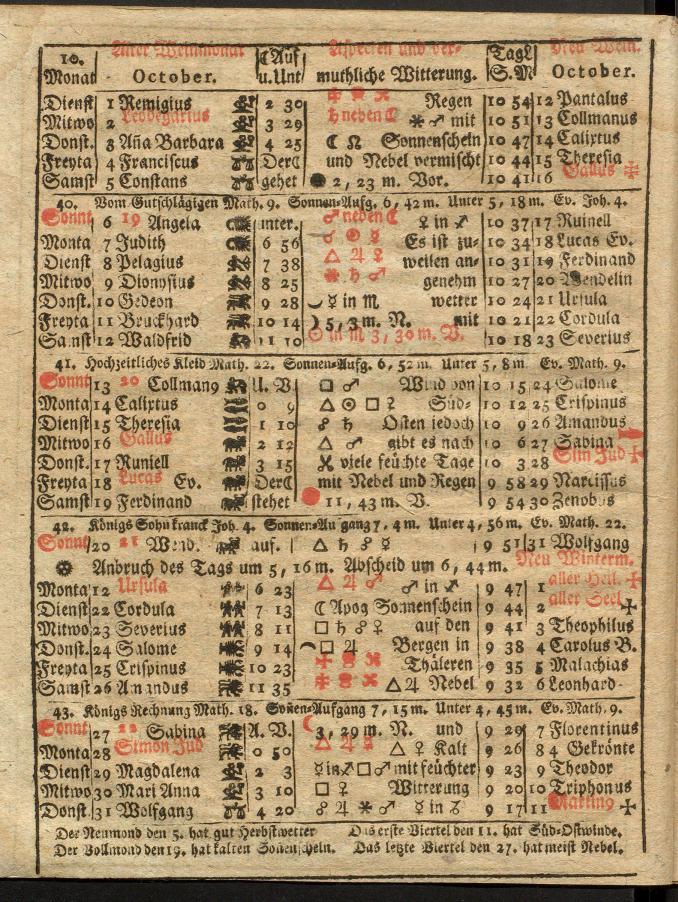
Schulz, den 30. alten Colenter. Stauffen, auf Verena a. C. oder den 12. den 2. am Albend vor micha. Steinsberg den 22. a. C. ein Dieh. St. Johann, ein Tag nach micha. Conthofen, auf Creux Exhöhnug. Schwarzenberg, am Dienst nach matthåi.

Thusis, den 29. a. C. ein Viehm. Cirau, aufalt Michaeli.

Terenbieren, 1. am montag nach matthai, die underen 3. alle 14. Tage hernach.

Vallendos, den 16. alten Calender. Wildhauß, auf Creut Erhehung. Zurzad, den 1. montag. Jurich, auf Selix Regula.

Runst



Weinmonat hat 31. Tag. Die Mäsigkeit nehret, die kräfften vermehret: Der Trunkenheit becher, machtthöricht, und schwächer.

## Der Scorpion.



Kinder in diesem' Zeichen gebohren, find! scharfffinnig, heimtus disch, zornig, raache gierig, beredt, lustig, geißig zc. Haben viel Creuz, doch mehr in ber Jugend, als im Allter.

Wie bleser Monat witteret, so sols auch im Merzen beschehen.

Ist in dem Herbst das Wetter hell so bringt es Wind im Winter schnell.

Kunst und Lehr auch gewiß war, und ober wure de am dritten Tag wieder auferstehen, und gen Himmel fahren, wie er ein folches sehr oft gehört habe, wie daß er wann er 10. Jahr geregieret hette, sterben wurde, und am dritten Tag auferstehen und gen himmel fahren. Derhalben dieser Schaff heimlich Sift zurichtet, und gibts dem Mahomet zureinken. Da komt Schalk über Schalk, und straffet Gott, (wie man pflegt ju sagen den einen Schalk durch den andern. ) Als er aber das Gift getrunken hatte, verwandlet also bald sein Farbe, stießihm das Gift das Herzab, sein Leib aber war fleisig von den andern Jungern bewahrer, welche meinten er wurde am dritten Tag wieder auferstehen, wie er gesagt hatte. Aber da sie sahen das er Todt bleibt und nicht wieder erstuhnd am dritten Tag wie sie geglaubt haben, liessen sie den Leib unbegraben ligen, da er als baid von den Hunden seine gefressen worden, andere schreiben er have bed seinen Leben besohlen, man solle seinen Leibnach seinem Tod gen Mechabringen, daselbst in einen eisernen Sarg legen in ein dazu bereitetes Gewolbe bringen, über welches ein Magnet Stein Bug, auf Gallen . Tag. war, der den Sarg aufgezogen haben fol.

Undelspuch, auf Galli Abend. Appenzell am 1. mitw. nach Gallt Basel, auf Simon Juda. Bern, bienft. nach Mich. und bienft. vor Simon Juda. Bludenz, den 2. und dann alle 14. Tag bis auf Wienacht. Bonaduz, auf alt Michaeli. Bregeny, auf Galli. Linfidlen, mont. nach Galli. Frauenfeld, mont. nach Galli. Glaris, ein Tag vor Galli. a. C. Sundweil, mont. vor al 1 Gallentag. Rublis, den . freyt Viehmarckt, Lindan, am samstag nach Simeon Juda. Liechtensteig, mont. vor Galli. Lucern, auf Leodigare.

Meyenfeld, auf Gallen Tag, so adex der Gallen Tag auf den Samstag falt, am Montag.

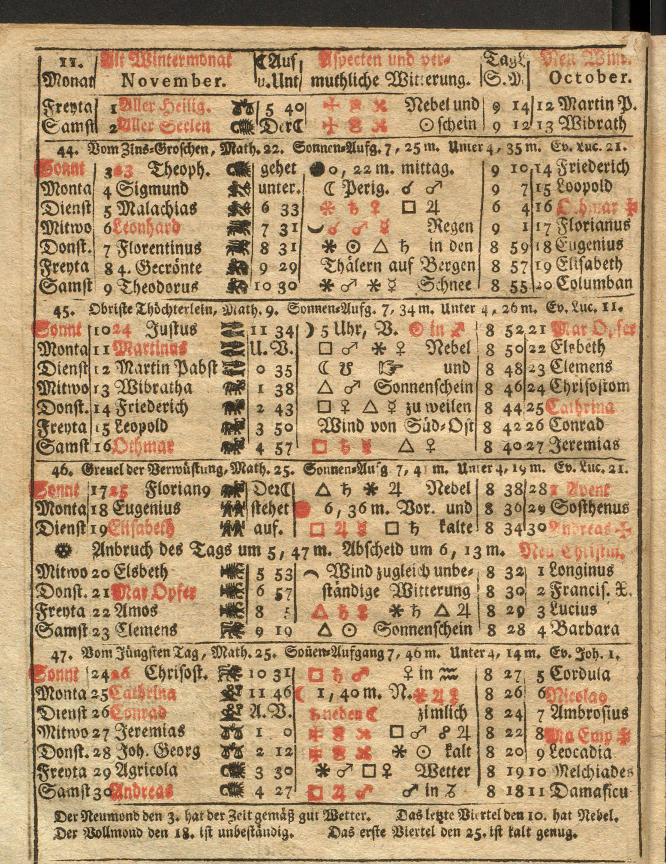
Pretigen, beym Closter, am alten 5. Creuztag, der 2te am dienstag vor alt Gallentag auch ein Vieh. Ragay, montagnach Galli, soaber der Ballent, auf den Sonsag falkt,

8. Tag hernach. Rapperschweil, mitw. nach Dioniff. Sargens, am donstag vor Mart, St. Gallen, samst. nach Galli. Seeweiß bey ber Schmitten, am

Galle a. C. ein Viehmarckt. Schweiß auf Gallentag. Solothurn, dienstag nach Galli. Sonthofen, den 15. St. Johann, auf Galli. St. Peter in Schanfigg, den 12 a. C. Steinam Rhein, mitw. nach Galli. Ceufen, montag auf Galli. Trogen, mentag nad Michael.' Unterfeen, den 1. und letsten mitwo. Urnaschen, dienstag vor Galli. Uberlingen mitw. nach Ursula.

Winterthur, donstag vor Galli.

Die



## Winterm, pat 31, Lag.

2Bas bringe ber berbe Serbft får Better ? Raufe Blub und falbe Blåtter. Mun ift Zeit, fich zu ergezen.

#### Der Sauß.



Kinder in diesem Zeichen gebohren, sind verståndig, sanfftmis tig, führe ihre Hand: bierung weißl. doch nichropine Hinterlift find Haußhalter, ver: tragen sich wohl mit ihren Chegatten.

Wann in diesem Monat die Waffer steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und groffes Gewäffer, auch einen fehr naffen Sommer zubeforgen,

### Die Begräbnisse ber Tobten.

Die Turken machen eine gottsbienstliche Fenerlichkeit aus der Begrabniß Der Todte ift kaum kalt worden, so wird er begraben, der Leichnam wird in Leinwand eingewickelt und auf eine Baare gelegt. Die Garge erspahret man, man trag ihn sehr geschwind fort, und das Trauergefolge lauf unordentlich hintenher. Die Menschen, welche sich unterwege finden, fassen auf einige Augenblicke St. Johann, auf Cath.inu. die Baare an, um den Todten die leiste Shre zu beweisen, selbst die Reisenden und die Reuter steigen vom Pferde ab, nur die Baare zuberühren, dieß ist ben den Menschen, welche an der Pest ge- Teuffen, mont. auf martini, alt. C. storben find, eine gefährliche Sach, das Uebel in Tübingen auf martini. allen Saufern auszubreiten. Weil man aber nie Wiel, dienst nach Dehmar. auf eine stelle, wo bereits jemand begraben worden, Winterthur, donst vor martini, wieder einen begrabt, sondern menn ein Mas mit Wildhauß, am dienstag vor mare. wieder einen begräbt, sondern wenn ein Plat mit Todten angefüllet ist, ihn alsdenn ungebrauchtläßt, und neue Plage suchet, so werden ben volkreichen Dertern die umligende Alecker lauter Begräbnis plage, und wenn die Turken so bevolkeret ware, wie zum Exempel Holland, so mußte sie schon zu! einem Kirchhoff geworden seynoder in kurzem dazu werden.

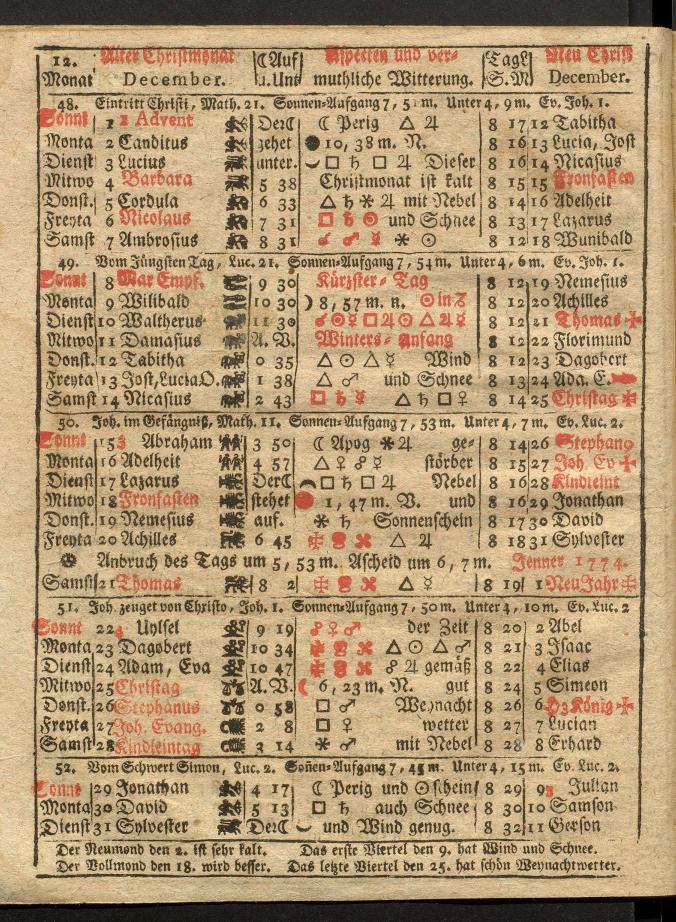
Appensell, misw nach Martini Urbon, auf martini Bern, mitwoch nach martini Bernegg, auf martini Bischoffzell, auf martini Constanz, auf Conradi Chur, auf Martini alt Cal, und auf

Undreas Cleven auf Undreas Linsidlen, ein Tag vor martini Elenbogen, am Dienst nad, martini Freyburg in Uchtland, auf martini. Blarus, dererfte vor martini, den

2, den 20. alten Calender. Berifau auf Othmar, wonn aber ein feprtag ift, 8. Laghernach a. Cal. Ilang, ersten dienst ale Calond. Rüblis, den ersten freytag Diehm. Langenargen, den 6. Eyon, auf aller Zeiligen. Mellingen, auf Conradi. Merspurg, mitwoch vor martini. Rheinegg, mitwoch nach martini. Roschach, donst. nach aller zeil. Sargans, douft, vor Catharina. Geewiß bey der Schmidten, an2in-

dreas a. Cal. ein Viehm. Stein am Khein, donft nach marti. Schaffhausen, auf martini. Schiers, auf martinit, und 8. Cag nach Undreas, ift ein Diehmardt, Ury, bonst nach martini.

Die Kunst sen noch so groß bie bein Berftand befiget, Ste bleibt doch låcherlich, wenn sie der Welt nicht nüchet.



# Chrismenat hat 31. Lag. Lass du dis Jahr in Estt verbrack,

## Der Steinbeck.



zernig, tiefffinig und zu traurigen Geden: fen geneigt, daben uns verishmlich, und zur baben Lust zu dem Alderbau.

Ift es windig an ben Wennachts : Fenertagen, so giebt es viel Obs.

Falle Holz in den letzten Tagen vieses Monat, solches dauert am längsten.

Vom Tobackschmauchen.

Ohne Toback lebet nicht leichtlich ein Turk Er wird aber fehr langfam, und zwar aus Pfeifen gerauchet, deren Rohren 2. bis 4. Ellen lang sind, wo er kalt jum Munde kommt, und auch den Ropf nicht so sehr einnimmt wie ben uns.

Religions Has der Turken-

Gegen die Makomeraner von andern Socter haben sie so menig Liebe, als gegen Leuthe die eine gang andre Religion haben. Der Bag gegen die Christen ist groß und diesenigen darunter, welche waldshur, den 6. Bilder anruffen, sind ihnen argerlich, ja abscheulich Gegen die Juden haben sie eine ungemeine Ber, Winserthur, donftag vor Thomas. rachtung und fie find ein Gegenstand ihres Spottes. Doch dieser Vorwurf kann leider auch vielen Zweysimen, den 2, donftag. Christen gemacht werden.

Mahomets=Kahne, ist eine grüne Fahne, so sie vor die Fahne ihres falschen Propheten halten, und dannenhero als ein Heiligthum ehren, indem sie vorgeben, daß sie ihme von dem Engel Gabriel gebracht worden fere, jum Zeichen. Wann die Kahne gewehet wird, so sind alle Mahometaner verbunden, die Wassen zuergreiffen, und ihr nachzufolgen.

Altstätten, am donstag nach Nicolai. Uppensell, am mitwed nad Ricol. Kinder in biefem Arau, am mitwoch vor Thomas. Zeichengebohren, find Bern, am montagnach Chomas. Viel, donftag vor dem Neds Jahr. Bremgarten, den 22. Buchborn, ben erften montag. Chur, auf Undreas alten Calender. Melandielie geneigt Ermatingen, den erften. Frauenfeld, montag nach Micolaus. Seldkirch, auf Thomas. Sreyburg, im Breißgen auf Thom. Baig, dienstag nach Lucia, alten L. Hauptweil, montag nach Andreas. Seidelberg, auf Aicolai. Ilang, den erften dienstag alten Cae

lender, und den 30. Renftestubl, auf Micol. und Thom. Rublis, ersten freytag ein Diebm. Lengburg, donftag nach Nicolaus. Ululhausen, auf Nicolaus. Peterlingen, den 2. Rapperschweil, mitwoch Thomas. Rickenbach, den ersten dienstag. Schiers, auf Thomas, alten C. Straßburg, auf alt Weynacht. Surfee, auf Micolai. Thengen, ben 4. Uberlingen, auf Micolal. Uri, denstay vor Vicolai. Wilifau, dienstag vor Chomas. Averdon, den 27. Zofingen, den 23.

